



Der Volkspark dankt!



Diese beiden Herren haben die letzten 40 Jahre ihres Lebens größtenteils an der frischen Luft verbracht. **Wolfgang Spranger** (l.) und **Manfred Könings** haben sich in all den Jahren um ein 4,5 Hektar großes Waldstück in Lichtenrade Ost, am Domstift und Hanowsteig, als Mitglieder des Trägervereins Volkspark Lichtenrade gekümmert. Spranger ist seit Dezember 1982 Mitglied im Verein und war von März 2006 bis zu diesem Jahr Vorsitzender. Könings ist bereits im Juni 1981 eingetreten und war seit 1994 durchgängig bis 2022 Schriftführer.

Jetzt haben sie ihre Ämter niedergelegt und an Jüngere übergeben.



Foto v.l.: die neuen und alten Vorstandsmitglieder Birgit Helmlinger, Dieter Genz, Manfred Könings, BVV-Vorsteher Stefan Böltes, Wolfgang Spranger, Gunnar Thiem und Kristina Heuck.

Wie sich das für langgediente Vereinsmitglieder gehört, fand eine Feierstunde statt, auf der beide mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet wurden.

Im Mittelpunkt des Ehrenamtes steht natürlich immer das Projekt. Aber auch klappern gehört zum Handwerk. Ohne Öffentlichkeitsarbeit und ein vernünftiges Marketing geht es nicht. **Wolfgang Spranger** pflegte als Vorsitzender intensiv den Kontakt zur Kommunalpolitik.



Und so durften bei der Ehrung auch die Abgeordnete **Melanie Kühnemann-Grunow** und der Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung Tempelhof-Schöneberg, **Stefan Böltes**, nicht fehlen.

Ab 1970 wurde in Lichtenrade-Ost eine Hochhaus-siedlung gebaut. Die Zugezogenen stellten allerdings schnell fest, dass die wenigen Grünflächen ihren Vorstellungen einer Siedlung am Stadtrand bei weitem nicht genügten, denn bis 1989 befanden sich östlich der Siedlung die Grenzanlagen der DDR, sodass das Umland nicht genutzt werden konnte.

Aus diesem Grund wurde im September 1979 zu einer ersten Pflanzaktion durch die Bürgerinitiative Lichtenrade-Ost e.V. (BILO) aufgerufen. Aus der BILO-Arbeitsgruppe Volkspark entstand am 10. Juni 1981 der Trägerverein Lichtenrader Volkspark e.V.

Nach langer Kontroverse erhielt der Verein am 27. September 1984 einen Pachtvertrag des Bezirksamtes Tempelhof. Die öffentliche Parkanlage wird in reinem Ehrenamt von Freiwilligen gepflegt. Im Park gibt es eine Festwiese für Veranstaltungen wie dem jährlichen Erntedankfest, einen Spielplatz, eine Streuobstwiese, ein Wäldchen und den Werkhof mit Blumenrabatten und Gemüsebeeten.

Der Lichtenrader Volkspark wird aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen betrieben. Seit 2020 wird der Park nach und nach zum Naturpark umgestaltet. Es werden neue Lebensräume geschaffen, wie beispielsweise eine Trockenmauer und eine Wildgehölzhecke. Dies soll der Erhöhung der Biodiversität dienen. Hierfür wurde auch ein Waldrandbiotop angelegt.

Ed Koch

Quelle: Wikipedia – Fotos: Trägerverein Volkspark Lichtenrade e.V.